

13.3.2009 - Domradio.de

„Wir sind Kirche“ würdigt Papstbrief

Die Bewegung „Wir sind Kirche“ hat den -so wörtlich- „bemerkenswerten“ Brief von Papst Benedikt XVI. an alle katholischen Bischöfe begrüßt. Das „sehr persönliche“ Schreiben zeige, dass die vielen Appelle an das Kirchenoberhaupt ihre Wirkung nicht verfehlt hätten. Die vielfache Kritik solle der Papst aber nicht als feindselige Schläge, sondern als Ausdruck der Mitsorge um das Wohl der ganzen Kirche verstehen, erklärte die Kirchenvolksbewegung in München. Sie äußerte die Hoffnung, dass Benedikt XVI. nun auch anderen Mitgliedern der Kirche seinen „so eindrücklich bekundeten Versöhnungswillen“ entgegenbringe. Man denke dabei etwa an die 100.000 Priester, die in den vergangenen 30 Jahren wegen des Zölibatsgesetzes aus dem Amt geschieden seien.

(kna)

Zuletzt geändert am 13.03.2009